

Bericht an den Gemeinderat

BearbeiterIn: Mag.^a Maria Radaschitz

GZ: A 6 – 039708/2012-0008

BerichterstellerIn:

Betreff:

Graz, 06. November 2012

Frühe Sprachförderung von Kindern in institutionellen Kinder-
Bildungs- und -betreuungseinrichtungen in Graz
für den Zeitraum: 01.01.2013 bis 30.06.2013
FIPOS 1.24000.728020
Gesamtaufwand maximal: € 500.100,--

Im Sommer 2012 schlossen Bund und Länder eine Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über Maßnahmen zur frühen sprachlichen Förderung von Kindern in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen. Diese Maßnahmen haben das Ziel, dass Kinder einen erleichterten Einstieg in die Volksschule haben und ihre Bildungschancen optimiert werden und somit in weiterer Folge einen besseren Start in das Berufsleben haben. Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen, die über mangelnde Deutschkenntnisse verfügen, insbesondere jene mit nicht deutscher Muttersprache, sollen entsprechend gefördert werden, um mit Eintritt in die Schule die Unterrichtssprache Deutsch gemäß den „Bildungsstandards zur Sprech- und Sprachkompetenz zu Beginn der Schulpflicht“ möglichst zu beherrschen.

Die Stadt Graz unterstützt Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen (städtisch und privat) bereits seit zwei Jahren mit den beiden Projekten „Integrationsassistentenz“ und „Spielerisch deutsch lernen“. Bislang wurden mit dieser Maßnahme Einrichtungen unterstützt, die mindestens 50 % Kinder mit Sprachförderbedarf betreuten. Die Evaluierungen dieser Maßnahmen zeigten, dass es durchwegs positive Rückmeldungen von Seiten der Eltern, der LeiterInnen und PädagogInnen gibt und diese Maßnahmen als sehr gewinnbringend, unterstützend und förderlich für die Kinder, aber auch für den gesamten Kindergartenbetrieb angesehen werden (u.a. durch Unterstützung bei Elternarbeit, Kommunikation/Information mit gesamtem Kindergarten-Team etc.).

Das Projekt Integrationsassistentenz erfolgte bisher durch 30 Mitarbeiterinnen mit Migrationshintergrund in den Sprachen Türkisch (Kurdisch), Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Albanisch, Russisch (Tschetschenisch), Arabisch, Rumänisch, Ungarisch sowie Englisch in 27 städtischen und privaten Kindergärten, wobei sie von Caritas der Diözese Graz-Seckau administrativ und pädagogisch begleitet wurden. Der Schwerpunkt des Projektes liegt in der sprachlichen und interkulturellen Unterstützung zwischen Kindergartenteam, Eltern und Kindern, der Sprachförderung in den Erstsprachen, der Förderung des Sprachbewusstseins im Allgemeinen, Beitragen zur vorurteilsfreien Pädagogik und der berufsbegleitenden Ausbildung für die IntegrationsassistentInnen.

Das Projekt „Spielerisch deutsch lernen“ erfolgte bisher durch 9 MitarbeiterInnen in 20 städtischen und privaten Kindergärten, um deutschsprachigen Kindern aber auch Kindern, die eine andere Muttersprache als Deutsch haben, einen Rahmen zu bieten, um die Schlüsselkompetenz „Sprache“ zu fördern. Der Schwerpunkt liegt in der Förderung der sprachlichen Fähigkeiten (Wortschatz, Sprachverständnis, Satzkonstruktion und Kommunikation) sowie einer Förderung des sozialen und interkulturellen Lernens durch antidiskriminierende Bildungsarbeit. Die administrative und pädagogische Begleitung erfolgte von SALE Projektmanagement & Consulting.

Diese zwei Projekte sollen nun aufgrund der äußerst positiven Rückmeldungen der Eltern und PädagogInnen bis 30.06.2013 verlängert werden. Die Kosten belaufen sich für die Stadt Graz voraussichtlich auf € 350.800,--

Bis Ende 2012 wurde hinsichtlich dieser zwei Projekte Subventionen gewährt. Nachdem nun „die optimalen Bildungs- und Entwicklungschancen für einen gelingenden Übergang aller Grazer Kinder in die Schule“ als eines der 6 Qualitätszielen im Kinderbildungs- und -betreuungsprogramm Aufnahme gefunden hat und weiters für Sprachfördermaßnahmen zusätzliche finanzielle Unterstützung durch das Land Steiermark erfolgt, sollen diese Leistungen in Zukunft nach erfolgter Ausschreibung auf der Rechtsgrundlage des BVergG 2006 von dem/der BestbieterIn erbracht werden.

Durch die zusätzliche finanzielle Unterstützung des Landes Steiermark für Sprachfördermaßnahmen in Kindergärten ist es nun möglich, dass die Stadt Graz eine Ausweitung der erfolgreichen Projekte auf 15 weitere Einrichtungen vornimmt, die bislang nicht in die „50% Grenze“ gefallen sind, jedoch ebenso dringenden Förderbedarf haben. Dafür steht der Stadt Graz für den Zeitraum 1.1.2013 bis 30.6.2013 ein Betrag von € 149.300,-- von Seiten des Landes Steiermark zur Verfügung.

Auf Grund der obigen Ausführungen wird der

A n t r a g

gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

Die **Aufwandsgenehmigung** mit einem Gesamtaufwand von € 500.100,-- zu Lasten der FIPOS 1.24000.728020 **wird erteilt.**

Die BearbeiterIn:


Mag. Maria Radaschitz
elektronisch gefertigt

Die Abteilungsvorständin:


Mag.^a Ingrid Krammer
elektronisch gefertigt

Der Stadtsenatsreferent:

Detlev Eisel-Eiselsberg
elektronisch gefertigt

Der Gemeinderatsausschuss für Kinder, Jugendliche, Familien und Sport hat in seiner Sitzung am den vorstehenden, von der Magistratsabteilung 6 ausgearbeiteten, Antrag vorberaten.

Der Ausschuss stimmte diesem Antrag zu.

Die Vorsitzende des Gemeinderatsausschusses
für Kinder, Jugendliche, Familien und Sport:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**
 bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
 einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**
 Beschlussdetails siehe Beiblatt Graz, am Der / Die SchriftführerIn:

	Signiert von	Eisel-Eiselsberg Detlev
	Zertifikat	CN=Eisel-Eiselsberg Detlev,OU=Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg,O=Stadt Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2012-10-25T16:45:36+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.